



Rheinland-Pfalz

STAATLICHE
STUDIENSEMINARE

für das Lehramt an
Realschulen plus

Curriculare Struktur

der Ausbildung im

Fachdidaktischen Seminar Sozialkunde

erstellt von der Arbeitsgruppe
„Curriculare Struktur der Ausbildung im Fachdidaktischen Seminar Sozialkunde“

Anita Klein, Studienseminar für das Lehramt an Realschulen, Trier
Harald Lutz, Studienseminar für das Lehramt an Realschulen Koblenz
Andreas Quell, Studienseminar für das Lehramt an Realschulen, Mainz
Sinan Beygo, Studienseminar für das Lehramt an Realschulen, Kaiserslautern

Modul 1: Schule und Beruf

Qualifikationen	Teilkompetenzen	Fachdidaktische / fachmethodische Anliegen	Curriculare Fachkomponenten	Vorschläge zur organisatorischen Umsetzung
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> die aus dem Auftrag des Faches Sozialkunde resultierenden beruflichen Aufgaben auf dem Hintergrund fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Orientierungen mit wachsender Professionalität zu erfüllen; die eigene Fachlichkeit als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses selbstständig weiterentwickeln. 	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen zentrale Bildungs- und Erziehungsaufgaben im Sozialkundeunterricht und setzen sie um; partizipieren an aktuellen fachdidaktischen Diskussionen sowie Auseinandersetzungen mit Querschnittsthemen und leiten daraus Konsequenzen für die eigene Arbeit ab; berücksichtigen die methodisch-didaktischen Orientierungskonzepte des Sozialkundeunterrichts in ihrem Handeln und binden sich in schulischen Teams sowie in Fachkonferenzen zu deren Weiterentwicklung ein; kennen und berücksichtigen die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Sozialkundeunterricht; setzen sich erfahrungsgeleitet, theoriebegleitet, wertorientiert und selbstreflexiv mit dem eigenen Fachverständnis auseinander; bauen im Rahmen ihrer Ausbildungssituation bezogen auf den Sozialkunde- 	<p>Das Rollenverständnis des Sozialkundelehrers:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung Bereitschaft zur thematischen Weiterentwicklung des Sozialkundeunterrichts Offenheit für die Kooperation mit Fachkollegen relevanter Fächer, Institutionen und Berufsgruppen <p>Stellung des Faches im Fächerkanon</p> <ul style="list-style-type: none"> bildungstheoretische Begründung Ziele Rechtlicher Rahmen Bezug zum Fach Gesellschaftslehre (GL) <p>Verantwortung im Umgang mit politischen Themen – Beutelsbacher Konsens</p>	<p>Kompetenzorientierter Lehrplan Sozialkunde / Geschichte / Erdkunde</p> <p>Lehrplan Gesellschaftslehre (GL)</p> <p>Beutelsbacher Konsens</p> <p>Curriculare Standards des Faches Sozialkunde</p>	<p>Gemeinsames Fachseminar mit Geschichte und Erdkunde zu GL („GL-Tag“)</p>

Curriculare Struktur / Module für die Ausbildung im Fach Sozialkunde

	<p>deunterricht Kooperationsformen sowie Netzwerke an Beziehungen auf;</p> <ul style="list-style-type: none">• kooperieren in ihrem Fach mit Institutionen und am Erziehungsprozess Beteiligten;• werden der Komplexität fachlicher Perspektiven gerecht und setzen sie fachdidaktisch und adressatenbezogen um.			
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

Modul 2: Sozialisation, Erziehung, Bildung

Qualifikationen	Teilkompetenzen	Fachdidaktische / fachmethodische Anliegen	Curriculare Fachkomponenten	Vorschläge zur organisatorischen Umsetzung
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialisationsbedingungen und Beziehungsgeflechte in den Lebenswelten wahrzunehmen, wissenschaftlich und literaturgeleitet zu hinterfragen und Konsequenzen für den Sozialkundeunterricht und die dortigen Erziehungsprozesse abzuleiten; • Erziehung auf der Grundlage von Bildungsaufträgen und Erkenntnissen aus den Bildungswissenschaften systematisch zu gestalten; • professionelle Grundhaltungen nach fachlichen Erfordernissen mit kritischer Distanz zur eigenen Person zu realisieren. 	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sozialkundeunterricht; • leiten fachbezogenen Bildungs- und Erziehungsziele sowie Hilfen ab und stellen diese in Förderplänen dar; • richten den Sozialkundeunterricht aus im Hinblick auf Werteerhaltung, Beziehungspflege, Urteilsbildung, Verantwortungsbewusstsein, Reflexionsfähigkeit; • gestalten fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen. 	<p>Jugend und Politik: Interesse und Politikverständnis</p> <p>Moralische Entwicklungsstufen (z.B. nach Kohlberg)</p> <p>Demokratie-Lernen; Partizipation im Unterricht</p> <p>Vermitteln von Werten in einer demokratischen Gesellschaft auf der Basis des Grundgesetzes</p>	<p>Bezug zu Lehrplanthemen „Familie“ und „Demokratie im Erfahrungsbereich der Jugendlichen“</p>	<p>Simulationen (Plan- und Rollenspiele)</p>

Modul 3: Kommunikation und Interaktion

Qualifikationen	Teilkompetenzen	Fachdidaktische / fachmethodische Anliegen	Curriculare Fachkomponenten	Vorschläge zur organisatorischen Umsetzung
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> fachlich eingebettet als professionelle Lehrkräfte im Bereich von Kommunikation und Interaktion kompetent zu agieren. 	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen auf Ziele und Inhalte abgestimmte Techniken / Methoden der Moderation, Gesprächsführung und Beratung im Unterricht und im beruflichen Umfeld; analysieren und reflektieren fachlich relevante Kommunikationssituationen im Zusammenspiel von Emotion und Kognition und ziehen handlungsrelevante Schlussfolgerungen; wenden Kommunikationsmodelle und Mediation zur Analyse und Gestaltung fachlich-unterrichtlicher und schulischer Gesprächssituationen an; nutzen Selbst- und Fremdevaluati-on für die eigene fachlich-berufliche Entwicklung in vielfältigen Rück-meldungs- und Reflexionssituati-onen; setzen vielfältige Medien, E-Learning und E-Plattformen als Teilaspekt von Information und Kommunikation sowie für interakti- 	<p>Kommunikation als grundlegende Kom-petenz des Faches, um die politische Urteilsbildung zu fördern</p> <p>Wertschätzende Kommunikation, auf Partizipation ausgerichtet; Schülerinnen und Schüler am Unterrichtsprozess beteiligen</p> <p>Vielfalt im Klassenraum als Lernchance verstehen und im Sinne der politischen Bildung nutzen (Toleranz, interkulturelle Bildung, Pluralismus)</p> <p>Förderung der Kommunikationsfähigkeit</p> <p>Gestaltung von geeigneten Kommuni-kations-, Präsentations- und Moderati-onsformen unter der Perspektive der politischen Bildung</p> <p>Eigene Medienkompetenz</p> <p>Förderung der kritischen Sicht auf die Medien</p>	<p>Lehrplanthema „Me-dien“</p>	<p>Podiumsdiskussionen; Pro-Contra-Debatte; Talkshow</p> <p>Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung</p> <p>Abstimmung mit be-rufspraktischem Se-minar</p> <p>Kooperation mit Me-dien(produzenten) in Rheinland-Pfalz</p>

Curriculare Struktur / Module für die Ausbildung im Fach Sozialkunde

	<p>ve Zwecke ein und nutzen den fachlich-motivationalen und inhaltlichen Aussagewert der Medien (vor dem Hintergrund der aktuellen Mediennutzung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen);</p> <ul style="list-style-type: none">• gestalten mündliche und schriftliche Kommunikationsbeiträge in Unterricht und Schule fach- und formsprachlich korrekt;• entwickeln und wenden Fachsprache adressatengerecht an.			
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

Modul 4: Unterricht

Qualifikationen	Teilkompetenzen	Fachdidaktische / fachmethodische Anliegen	Curriculare Fachkomponenten	Vorschläge zur organisatorischen Umsetzung
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lernprozesse zu planen und zu gestalten; • die Komplexität fachunterrichtlicher Situationen zu bewältigen; • die Nachhaltigkeit von fachlichem Lernen zu fördern. 	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> • wählen fachlich relevante Themen auf der Basis von Vorgaben aus und reduzieren diese didaktisch; • stellen sinnstiftende Kontexte her und bereiten sie in fachbezogenen Aufgabenstellungen (Lernaufgaben) mit Unterrichtsmaterialien angemessen auf; • planen und gestalten reichhaltige Lernumgebungen gesteuerten und selbstgesteuerten fachlichen, fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernens; • verfügen über Handlungsoptionen zur professionellen Bewältigung von Standardsituationen des Fachunterrichts; • gehen sensibel mit typischen Verständnisschwierigkeiten im Fach um; • entwickeln eine angstfreie Lernatmosphäre und eine positive Fehlerkultur; 	<p>Lehrplan und Themen / Kompetenzen</p> <p>Fachdidaktische Prinzipien, insbesondere Problem- und Schülerorientierung</p> <p>Exemplarisches Lernen / Fallbeispiele (induktives Vorgehen)</p> <p>Einbeziehung aktueller Themen mit dem Ziel einer angestrebten Verallgemeinerung (Aktualitätsprinzip)</p> <p>Förderung des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen Lernens</p> <p>Schaffen von Lernumgebungen, die eine selbstständige Nutzung unterschiedlicher Informationsquellen ermöglichen</p> <p>Planung einer Unterrichtssequenz</p> <p>Dokumentation einer Unterrichtsstunde (Lernvoraussetzungen, Sachanalyse, Didaktische und methodische Analyse)</p>	<p>Exemplarische Darstellung an ausgewählten LP-Themen verschiedener Jahrgangsstufen</p>	<p>Gemeinsame Planung von Einzelstunden, Sequenzen und Unterrichtsreihen</p> <p>Unterrichtsmitschau</p> <p>Umgang mit Arbeitsplänen</p> <p>Praxisfachseminartage</p>

Modul 5: Diagnose, Beratung und Beurteilung

Qualifikationen	Teilkompetenzen	Fachdidaktische / fachmethodische Anliegen	Curriculare Fachkomponenten	Vorschläge zur organisatorischen Umsetzung
<p>Die Anwärterinnen und Anwärter lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den lern- und entwicklungspsychologischen Stand der Schülerinnen und Schüler unter fachspezifischen Gesichtspunkten in den für den Sozialkundeunterricht relevanten Bereichen zu diagnostizieren; • fachspezifische Kompetenzen der Lernenden individuell zu fördern und Lernende und Eltern zu beraten; • Ergebnisse von Lernstandserhebungen und vergleichende Leistungsfeststellungen zu deuten und angemessene Konsequenzen abzuleiten; 	<p>Die Anwärterinnen und Anwärter</p> <ul style="list-style-type: none"> • passen Unterrichtssituationen im Fachunterricht wie auch im fächerübergreifenden Unterricht den individuellen Lernwegen der Lernenden an und verstehen Differenzierung als Unterrichtsprinzip; • diagnostizieren die Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in den für den Sozialkundeunterricht relevanten Bereichen und erstellen Förderpläne im Dialog von Lehrenden und Lernenden; • reflektieren und begleiten fachliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler; • verstehen unterschiedliche fachspezifische Beurteilungssysteme und setzen sie ein; • entwickeln transparente und überprüfbare Kriterien für eine am Lernenden und am Unterrichtsprozess orientierte Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung fachspezi- 	<p>Erheben von allgemeinen und für das jeweilige Thema relevanten Lernvoraussetzungen</p> <p>Erkundung von Interessen, sozialen und familiären Hintergründen</p> <p>Grundsätze der schülerorientierten Leistungsbeurteilung und deren individuelle Anwendung (z.B. mündliche Überprüfungsverfahren bei Migranten)</p> <p>Besonderheiten bei der Leistungsbewertung in der politischen Bildung (z.B. Meinungspluralität, Werteerziehung)</p> <p>Besonderheiten der Leistungsbewertung in einem „Ein-Stunden-Fach“</p>		<p>Gemeinsame Entwicklung und Auswertung von Leistungsfeststellungen, Bewerten in der Fachgruppe</p>

Curriculare Struktur / Module für die Ausbildung im Fach Sozialkunde

<ul style="list-style-type: none">• unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und -beurteilung des Faches Sozialkunde zu verstehen, verantwortungsbewusst anzuwenden und zu reflektieren.	<p>fischer Ausprägungen und Anforderungen;</p> <ul style="list-style-type: none">• setzen Verfahren zur fachbezogenen Leistungsbeurteilung auf der Grundlage einer pädagogisch-prozessorientierten Leistungskultur ein.			
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--